



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im April 2012

Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft «Bonn»: AMI-Marktbilanz Getreide, Ölsaaten, Futtermittel 2012 : Daten, Fakten, Entwicklungen ; Deutschland, EU, Welt. - 2012. - 269 S.
(Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft «Bonn»: AMI-Marktbilanz Getreide, Ölsaaten, Futtermittel ... ; 2012)
ISSN 1869-9693

<http://www.ami-informiert.de/ami-shop/ami-shop-startseite/produkt-ansicht/amiartikelnr/201210101.html>

Deskriptoren: Jahresberichte ; Preise ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Statistik ; Agrarstatistik ; Getreide ; Ölsaaten ; Futtermittel ; Deutschland ; EU ; Weltmarkt ; Marktberichterstattung

Sign.: Ser 168A/2012

Inhaltsangaben:

Mit der Markt Bilanz Getreide, Ölsaaten, Futtermittel 2012 erhalten Sie einen kompakten Überblick zur Lage an den Märkten für Getreide, Ölsaaten und Futtermittel. Im ausführlichen Tabellenteil sind die Entwicklungen an den Märkten für Getreide, Ölsaaten und Futtermittel in Deutschland, in der EU sowie in wichtigen Drittländern über mehrere Jahre übersichtlich gegenüber gestellt.



Calculations of gaseous and particulate emissions from German agriculture 1990 - 2010 : report on methods and data (RMD) Submission 2012 = Berechnung von gas- und partikelförmigen Emissionen aus der deutschen Landwirtschaft 1990 - 2010 / Hans-Dieter Haenel, Claus Rösemann, Ulrich Dämmgen, Eike Poddey, Annette Freibauer, Helmut Döhler, Brigitte Eurich-Menden, Sebastian Wulf, Maria Dieterle und Bernhard Osterburg. - Braunschweig : Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, 2012. - 381 S. + CD

(Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei «Braunschweig»: Landbauforschung ; Sonderh. 356)

ISBN 978-3-86576-082-1

Deskriptoren: Emissionen ; Schäden/Landwirtschaft ; Statistik/Methoden ; Deutschland

Sign.: 6452V

Inhaltsangaben:

Deutschland hat umfangreiche internationale Verpflichtungen zur Emissionsminderung für Treibhausgase und Luftschadstoffe übernommen. Hierzu gehören insbesondere im Rahmen der Vereinten Nationen die Konventionen zur Vermeidung und Verminderung weitreichender grenzüberschreitender Luftverunreinigungen (UNECE CLRTAP1 mit seinen acht Protokollen), die Klimarahmenkonvention (UNFCCC2) und das Kyoto-Protokoll, im europäischen Kontext die Richtlinien zur Einhaltung nationaler Emissionsobergrenzen (NEC3) sowie der europäische Beobachtungsmechanismus für Treibhausgasemissionen und die Umsetzung des Kyoto-Protokoll. Zur Erfolgskontrolle dieser Verpflichtungen sind jährlich quellgruppenspezifizierte Inventare nationaler Emissionen zu berechnen und international zu berichten. Weitere Verpflichtungen bestehen zur Berichterstattung von anlagenbezogenen Emissionsdaten, wie z. B. das europäische Schadstoffregister PRTR.



Feigs, Florian: Die Rolle der Privatwirtschaft in der post-konfliktiven Regionalentwicklung in Bosnien-Herzegowina am Beispiel der Stadtregionen Tuzla und Mostar. - Münster : Univ., Inst. für Geographie, 2011. - 235 S.

(Münster'sche geographische Arbeiten ; 52)(Münster «Westfalen», Univ., Diss. ; 2009)

Zugl.: Münster «Westfalen», Univ., Diss. ; 2009

ISBN 978-3-9809592-6-1ISSN 0176-1064

Deskriptoren: Regionalentwicklung ; Bosnien-Herzegowina ; Privatwirtschaft

Sign.: 6457V

30.04.2012

Inhaltsangaben:

Bosnien-Herzegowina befindet sich auch vierzehn Jahre nach Beendigung des Bürgerkrieges von 1991 - 1995 noch immer im schwierigen Stabilisierungsprozess, der durch die Bewältigung der Kriegsfolgen und die Systemtransformation gekennzeichnet ist. Dies wirkt sich auf alle Bereiche aus: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die gescheiterte Verfassungsreform von 2007 und die wirtschaftliche Stagnation sind nur zwei Beispiele wie die ethno-politischen Spannungen und die Durchsetzung von Partikularinteressen die Entwicklung des Landes bremsen.



Knappe, Elke; Wust, Andreas; Ratchina, Marina: Weißrussland : aktuelle Probleme und Entwicklungen / Mitarb. Dávid Karácsonyi, Tim Leibert. - Leipzig : Inst. für Länderkunde, 2012. - 124 S. : Ill., graph. Darst., Kt. (Daten - Fakten - Literatur zur Geographie Europas ; 11)

Deskriptoren: Weißrussland ; Entwicklung,wirtschaftliche ; Gesellschaft ; Politik ; Ländlicher Raum ; Tschernobyl

Sign.: 6456V

Inhaltsangaben:

Das neue Heft „Weißrussland – Aktuelle Probleme und Entwicklungen“ aus der vom Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) herausgegebenen Reihe „Daten - Fakten - Literatur zur Geographie Europas“ bietet einen Überblick über aktuelle Entwicklungstendenzen im Nachbarstaat der Europäischen Union. Damit wird der Blick auf ein Land gerichtet, über das aus deutscher Sicht in den letzten Jahren vergleichsweise wenig zu erfahren war.

Die Autoren Elke Knappe, Andreas Wust und Marina Ratchina unter Mitarbeit von Dávid Karácsonyi und Tim Leibert haben sich problemorientiert mit verschiedenen Aspekten der Entwicklung der ehemaligen Sowjetrepublik beschäftigt, die erst seit 1991 unabhängig ist. Im Mittelpunkt stehen die demographische Situation, räumlich differenzierte Prozesse und Gegebenheiten im urbanen und ländlichen Raum, die soziale und wirtschaftliche Entwicklung sowie die Umweltproblematik im Schatten der Katastrophe im Kernkraftwerk 'Černobyl' von 1986. Darüber hinaus enthält das Heft Informationen über die Geschichte und Kultur, die Nachbarschaftsbeziehungen und das politische System der Republik Weißrussland und zu weiteren Themen.

Das Heft erscheint im März zur Leipziger Buchmesse 2012 mit dem Regionalschwerpunkt Polen-Ukraine-Weißrussland.



Krumphuber, Christian; Längauer, Martin: Herausforderung Klimawandel in der Land- und Forstwirtschaft. - Wien : LK Österreich, 2011. - 32 S.

Deskriptoren: Klimawandel/Landwirtschaft ; Österreich ; Biomasse ; Rohstoffe,nachwachsende

Inhaltsangaben:

Der Klimawandel fordert unsere Gesellschaft heraus. Das Wetter wurde unberechenbarer, die Unwetter extremer, die Trocken-, Regen-, Hitze- oder Kälte-Perioden wurden deutlich länger. Klimaschutz als Instrument zur Reduzierung der negativen Folgen des Klimawandels ist mittlerweile eine Aufgabe, der sich niemand mehr entziehen kann. Denn die Veränderung des Klimas ist eine der größten Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht. Es gibt kaum einen Sektor, der von Wetter und klimatischen Bedingungen mehr abhängig ist, als die Land- und Forstwirtschaft. Die Land- und Forstwirte spüren in ihrer täglichen Arbeit den voranschreitenden Klimawandel. Hagel, Sturm und Überschwemmungen sind äußere Zeichen einer gewachsenen Bedrohung. Doch die Land- und Forstwirtschaft ist nicht nur Betroffene des Klimawandels, sie kann seine Auswirkungen durch bestimmte Maßnahmen mindern und hat dies auch bereits unter Beweis gestellt. So ist es dem Sektor gelungen, seine Treibhausgase seit 1990 um 11 % zu reduzieren, während in den Bereichen Verkehr, Industrie oder Gewerbe ein steter Anstieg stattgefunden hat. Verantwortlich für den Rückgang im Agrarbereich waren ein geringerer Düngemittel Einsatz, eine flächendeckende Teilnahme an den Maßnahmen des österreichischen Umweltprogramms ÖPUL und nicht zuletzt auch ein durch den Strukturwandel bedingter Rückgang des Rinderbestandes. Einen erheblichen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen leistet die österreichische Land- und Forstwirtschaft auch durch die Bindung von Kohlenstoff in der Biomasse und im Boden. Diese Leistung wird aber in der Bilanz der österreichischen Treibhausgase nur teilweise abgebildet. Würde die Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen in Form von Biomasse dem Sektor Landwirtschaft angerechnet

30.04.2012

werden, hätte dieser Bereich die Zielvorgaben der österreichischen Klimastrategie bereits erfüllt. Mehr zum Thema Klimawandel erfahren Sie aus der vorliegenden Broschüre, die auch die Position und die Rolle der Land- und Forstwirtschaft detailliert beschreibt.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	4
2. Rahmenbedingungen.....	5
a. Ursache des Klimawandels.....	5
b. Mögliche Trends einer Erderwärmung.....	6
c. Auswirkungen für die Landwirtschaft.....	7
d. Internationale Verpflichtungen.....	8
e. EU-Zielvorgaben.....	9
3. Situation in Österreich.....	10
a. Allgemein.....	10
b. Landwirtschaft.....	11
c. Zukunftsprojekte.....	12
d. Anpassung an den Klimawandel.....	13
4. Lebensmittel und Klima.....	14
5. Land- und Forstwirtschaft und Kohlenstoffspeicherung.....	17
a. Die Land- und Forstwirtschaft als Kohlenstoffsénke.....	17
b. Der Beitrag der Biomasse zum Klimaschutz.....	18
c. Der Boden als Kohlenstoffsénke - die Wichtigkeit des Humus.....	20
d. Emissionshandel als Einkommensquelle?.....	21
6. Der Beitrag der Land- und Forstwirtschaft zum Klimawandel.....	22
a. Allgemein.....	22
b. Rinderhaltung und Methan.....	23
c. Wirtschaftsdüngermanagement.....	24
d. Stickstoff und Lachgas.....	25
7. Erneuerbare Energien, nachwachsende Rohstoffe.....	25
a. Ausgangssituation.....	25
b. Der Beitrag der erneuerbaren Energien zum Klimaschutz.....	27
c. Treibhausgaseinsparungen durch erneuerbare Energien.....	29



Landwirtschaftskammer für Vorarlberg: Leistungsbericht 2011 / Landwirtschaftskammer Vorarlberg. - 2012. - 33 S.

(Landwirtschaftskammer für Vorarlberg: Leistungsbericht ; 2011)

Deskriptoren: Landwirtschaftskammern ; Jahresberichte ; Vorarlberg

Sign.: Ser 679/2011



Pfingstner, Hubert: «Bundesanstalt für Agrarwirtschaft» Tätigkeitsbericht 11. - 2012. - 65 S.

(Bundesanstalt für Agrarwirtschaft «Wien»: Tätigkeitsbericht ; 2011)

Deskriptoren: Österreich ; Agrarwirtschaft ; Agrarökonomik ; Institute

http://www.agraroekonomik.at/fileadmin/download/TB_2011.pdf

Sign.: Ser 146/2011

Sto.: Handbibliothek - Archiv 2 * 16



Pistrich, Karlheinz: Rindermarktübersicht und Prognose der Rinder-Bruttoeigenerzeugung für 2012 und 2013. - 2012. - 19 S.

(Pistrich, Karlheinz: Rindermarktübersicht und Prognose der Bruttoeigenerzeugung ... ; 2012/2013)

Deskriptoren: Österreich ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Vorhersage ; Rind/Marktwesen

Sign.: 6454V

Pistrich, Karlheinz: Schweinemarktübersicht und Prognose Bruttoeigenerzeugung 2012. - 2012. - 13 S.
 (Pistrich, Karlheinz: Schweinemarktübersicht und Prognose Bruttoeigenerzeugung ... ; 2012)
 Deskriptoren: Österreich ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Vorhersage ; Schwein/Marktwesen
Sign.: 6453V



Public research institutions : mapping sector trends. - Paris : Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), 2011. - 158 S.
 ISBN 978-92-64-11949-9
 Deskriptoren: Forschung/Förderung ; Forschung/Politik
Sign.: 6455V

Inhaltsangaben:

This publication provides new information on public research institutions (PRIs) and government strategies. Public research institutions are crucial for innovation due to their role in knowledge creation and diffusion. While absolute real expenditure on R&D in this sector has risen, it now accounts for a smaller share of total R&D spending by OECD countries and of OECD GDP. The targets and focus of many PRIs have evolved in recent years. Changing activities, new policy challenges and wider economic and political developments have driven change in missions and mandates and linkages have become focal points for many. Internationalisation has also increased and relationships are frequently collaborative. PRIs' sources of income are diverse but funding has become increasingly competitive. Funding instruments need to balance short-and long-term goals to uphold research quality and ensure the sustainability of PRI activities.



Spitzwieser, Lukas: Diversifikation im österreichischen Agrarsektor : theoretische und empirische Analyse über den Diversifikationsgrad und dessen Einflussfaktoren in landwirtschaftlichen Betrieben. - 2012. - 40 S.
 (Wien, Wirtschaftsuni., Bachelorarbeit ; 2012)
 Deskriptoren: Industrie und Landwirtschaft ; Österreich ; Diversifikation
 Kommentar: bach
Sign.: 6459V * 6458V



Neue Fachartikel im April 2012

Chasse, territoires et développement durable : outils d'analyse, enjeux et perspectives. - Paris : Société Française d'Économie Rurale, 2012. - S. 5-166

(Économie rurale : bulletin de la Société Française d'Économie Rurale ; 327-328/2012)

Mehrere Beitr.

Deskriptoren: Jagd ; Verwaltung

Sign.: Per 166



Chavas, Jean-Paul; Falco, Salvatore Di: On the productive value of crop biodiversity : evidence from the Highlands of Ethiopia. - Madison, Wisc. : University of Wisconsin Press, 2012. - S. [58]-74

(Land economics : a quarterly journal of planning, housing & public utilities ; 88,1/2012)

Deskriptoren: Bewertung ; Vielfalt, biologische ; Äthiopien

Sign.: Per 138A * Per 138A

Inhaltsangaben:

This paper investigates the productive value of crop biodiversity, with an application to a farming system in the Tigray region in the highlands of Ethiopia. We examine a general measure of the productive value of crop biodiversity and its components. Using Ethiopian farm-level data, agroecosystem productivity is investigated empirically. The analysis gives estimates of the value of diversity and its components. The value of crop biodiversity is estimated to be positive. The complementarity component is found to be large and statistically significant: it is the main source of crop biodiversity value in this agroecosystem of Ethiopia. However, the convexity component is negative, indicating that nonconvexity contributes to reducing the value of crop biodiversity.



Deckl, Silvia; Rebeggiani, Luca: Leben in Europa/EU-SILC 2010 : Bundesergebnisse für Sozialindikatoren über Einkommen, Armut und Lebensbedingungen - Deutschland im Vergleich zur Europäischen Union / Silvia Deckl, Dr. Luca Rebeggiani. - Stuttgart : Metzler-Poeschel, 2012. - S. 152-165

(Wirtschaft und Statistik ; 2/2012)

Deskriptoren: Lebensstandard/Erhebungen ; Vergleich ; Deutschland ; EU

Sign.: Per 403

Inhaltsangaben:

In diesem Beitrag werden ausgewählte Querschnittsergebnisse für europäische Sozialindikatoren vorgestellt, die aus der amtlichen Erhebung LEBEN IN EUROPA (EU-SILC 1) 2010 für Deutschland ermittelt wurden. Der Artikel führt damit die Ergebnisberichterstattung über LEBEN IN EUROPA in dieser Zeitschrift fort. Die Darstellung der Indikatoren für Deutschland wird um Ergebnisse aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) ergänzt.



Dötzl, Martina: Anbau auf dem Ackerland 2010. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2011. - S. 748-750

(Statistische Nachrichten ; 66,8/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Bodennutzung ; Agrarstatistik

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Die Anbauflächen 2010 wurden wieder - wie schon seit 1996 - sekundärstatistisch aus dem Datenbestand der EU-Förderanträge ermittelt. Diese Auswertung ergab für Österreich eine Getreidefläche von 811.789 ha, wobei 302.852 ha auf Weizen (einschließlich Dinkel), 45.699 ha auf Roggen, 168.891 ha auf Gerste und 201.137 ha auf Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix) entfielen. Weiters wurden noch 81.239 ha Silo- und Grünmais, 44.841 ha Zuckerrüben sowie 53.803 ha Raps und Rübsen angebaut.

Gnad, Christa; Neumann, Franz: Milcherzeugung und -verwendung 2010. - Wien : Verl. Österr., 2011. - S. 751-753

(Statistische Nachrichten ; 66,8/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Agrarstatistik ; Milcherzeugung

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Im Jahr 2010 produzierten durchschnittlich 534.000 Milchkühe 3,3 Mio. t Rohmilch. Davon wurden 85,4% an Be- und Verarbeitungsbetriebe geliefert, der Rest anderweitig verbraucht bzw. vermarktet. Darüber hinaus fielen österreichweit noch rund 9.500 t Schaf- und 18.700 t Ziegenmilch an.



Laister, Günther: Der LEADER-Ansatz und Sozialkapital. - Klosterneuburg : Österr. Agrarverl., 2011. - S. 21-23

(Agrarische Rundschau : Zeitschrift für Agrar- und Wirtschaftspolitik mit Agrar- und Umweltrecht ; 6/2011)

Deskriptoren: Regionalförderung/EU ; Soziales Kapital ; Ländlicher Raum ; Österreich

Sign.: Per 1



Mayer, Christina; Stupnik, Johannes: Entwicklung des landwirtschaftlichen Einkommens im Jahr 2010. - Wien : Verl. Österr., 2011. - S. 879-889

(Statistische Nachrichten ; 66,9/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Volkseinkommensrechnung

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Dieser Artikel beschreibt die vorläufigen Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (LGR) für das Berichtsjahr 2010. Mit den gegenständlichen LGR-Ergebnissen liegen erstmals Daten gemäß der neuen Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev. 2 vor.

Im Jahr 2010 konnte die Landwirtschaft, welche 2009 starke Einkommensverluste hinnehmen musste, wieder eine kräftige wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung verzeichnen. Das landwirtschaftliche Faktoreinkommen, das die Entlohnung der Produktionsfaktoren Arbeit, Kapital und Boden misst, erhöhte sich im Vorjahresvergleich nominell um 14,3% bzw. real um 12,6%. Je Arbeitskraft stieg das landwirtschaftliche Faktoreinkommen 2010 durchschnittlich real um 14,0%, nachdem es 2009 um 22,7% abgenommen hatte. Hauptursache für den Einkommenszuwachs im Jahr 2010 war der Anstieg der landwirtschaftlichen Erzeugerpreise. Dieser betraf vor allem pflanzliche Erzeugnisse, wobei insbesondere die Entwicklung beim Getreide das Gesamtergebnis maßgeblich prägte. Auch die Erzeugerpreise für Milch verzeichneten - nach ihrem Tiefststand im Sommer 2009 - wieder einen Anstieg.



Neumann, Franz: Schlachtungsstatistik 2010. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2011. - S. 754-755

(Statistische Nachrichten ; 66,8/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Agrarstatistik ; Schlachtung

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Im Berichtsjahr 2010 stieg sowohl die Zahl der Rinder- (+0,8%) als auch jene der Schweineschlachtungen (+0,6%) leicht an. Infolgedessen erhöhte sich auch die Produktion an Rind- (+0,3%) und Schweinefleisch (+1,0%) geringfügig. Bei Schafen (inkl. Lämmer) wurde hingegen eine Abnahme der Schlachtbarkeit mit entsprechend verringerter Stückzahl (-8,5%) und Tonnage (-6,5%) verzeichnet.



Nunes, Paulo A.L.D.; Loureiro, Maria L.: Agricultural landscape, vineyards and tourism flows in Tuscany, Italy : Results from an applied economic study. - New York : American Association of Wine Economists, 2012. - 24 S.

(American Association of Wine Economists: [AAWE working paper / Economics] AAWE working paper / American Association of Wine Economists. Economics ; 103/2012)

Deskriptoren: Landschaft ; Weinbau ; Fremdenverkehr ; Italien

Inhaltsangaben:

It is widely acknowledged that landscape features can play a major role in determining tourism demand. The analysis presented in this work aims at assessing the impact of agricultural landscape and high-quality wine production on regional tourism flows. This paper focuses on Tuscany, a major touristy region in Italy renowned for its pleasant climate and enchanting countryside. Thus, agricultural landscape and high-quality wine production have been included as explanatory variables in a regression model encompassing also the socio-demographic and geographical characteristics of each municipality, accommodation availability, the presence and availability of protected areas and the main types of tourism attraction factors, such as art and proximity to the seaside. This model has been run tourist demand, which has then been disentangled into the international and domestic markets. Results allow concluding that agricultural landscape and the production of quality wines represent a positive externality for tourism flows. A monetary evaluation of the impacts of agricultural landscape and wine production has been performed. The results show that the yearly contribution of these externalities to the revenue of tourism services differs across the provinces. This can have important policy implications for tourism promotion choices and allows drawing a profile of the average tourist visiting different parts of Tuscany. Keywords: Landscape diversity, corine landcover, European Natura 2000 Network, international tourism, domestic tourism, quality wine production, landscape metrics



Policy harmonized approach for the EU agricultural sector modelling / Guna Salputra, Frédéric Chantreuil, Kevin Hanrahan, Trevor Donnellan, Myrna Van Leeuwen, Emil Erjavec. - Jokioinen : Agricultural Research Centre of Finland, 2011. - S. 119-130

(Agricultural and food science ; 20,2/2011)

Deskriptoren: Modelle ; Ökonometrie ; EU

Sign.: Per 2

Inhaltsangaben:

Policy harmonized (PH) approach allows for the quantitative assessment of the impact of various elements of EU CAP direct support schemes, where the production effects of direct payments are accounted through reaction prices formed by producer price and policy price add-ons. Using the AGMEMOD model the impacts of two possible EU agricultural policy scenarios upon beef production have been analysed – full decoupling with a switch from historical to regional Single Payment scheme or alternatively with re-distribution of country direct payment envelopes via introduction of EU-wide flat area payment. The PH approach, by systematizing and harmonizing the management and use of policy data, ensures that projected differential policy impacts arising from changes in common EU policies reflect the likely actual differential impact as opposed to differences in how “common” policies are implemented within analytical models. In the second section of the paper the AGMEMOD model’s structure is explained. The policy harmonized evaluation method is presented in the third section. Results from an application of the PH approach are presented and discussed in the paper’s penultimate section, while section 5 concludes.



Predicting the yield of spring wheat by weather indices in Finland : implications for designing weather index insurances / Kyösti Pietola, Sami Myyrä, Lauri Jauhiainen, Pirjo Peltonen-Sainio. - Jokioinen : Agricultural Research Centre of Finland, 2011. - S. 269-286

(Agricultural and food science ; 20,4/2011)

Deskriptoren: Vorhersage ; Erträge ; Meteorologie/Landwirtschaft ; Finnland

Sign.: Per 2

Inhaltsangaben:

This paper quantifies the spring wheat yield conditional on temperature- and rainfall-based weather indices

30.04.2012

in Finland. The estimating equations are standardized and simplified so that they provide information for designing tradable contracts. A simple basket of weather indices, consisting of growing degree days, night frost and rainfall measures, has the potential to hedge about 38% of the wheat grower yield risk, with the remaining 62% being left as uninsured basis risk. Our results have several important implications for the design of simple and tractable weather index-based insurance contracts. The data suggest that the marginal products of weather events have a large variation across time and they are the most significant within certain critical time periods. Therefore, the weather events triggering the indemnity payments should be bounded within certain critical time regimes over their distribution along the growing season.



Schlüsselindikatoren zu Klimawandel und Energiewirtschaft und Ansätze zur Messung der biologischen Vielfalt / Claudia Kettner, Daniela Kletzan-Slamanig, Angela Köppl, Kurt Kratena, Ina Meyer, Franz Sinabell. - Wien : Österr. Inst. für Wirtschaftsforschung, 2011. - S. 505-518
(Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung «Wien»: Monatsberichte / WIFO ; 84,7/2011)
Deskriptoren: Vielfalt,biologische ; Klimawandel ; Energiewirtschaft ; Kennzahlen

Sign.: Per 69

Inhaltsangaben:

Die Berichterstattung über Schlüsselindikatoren zu Klimawandel und Energiewirtschaft in Österreich wird mit dem Datenstand 2009 fortgesetzt. Die Indikatoren spiegeln den Einfluss der Wirtschaftskrise 2008/09 auf die Treibhausgasemissionen, den Energieeinsatz und Energieverbrauch wider. Im Krisenjahr 2009 sanken die Emissionen stärker als das reale BIP, weil in Österreich hauptsächlich die Industrieproduktion und der Güterverkehr von der internationalen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise betroffen waren. Den umweltpolitischen Schwerpunkt des vorliegenden Berichtes bildet das Thema "Ansätze zur Messung der biologischen Vielfalt".



Sinabell, Franz: Regionalwirtschaftliche Wirkungen des Programms der Ländlichen Entwicklung. - Klosterneuburg : Österr. Agrarverl., 2011. - S. 10-13
(Agrarische Rundschau : Zeitschrift für Agrar- und Wirtschaftspolitik mit Agrar- und Umweltrecht ; 6/2011)
Deskriptoren: Entwicklung,ländliche/Agrarprogramme/Evaluierung ; Regionalwirtschaft ; Österreich
Sign.: Per 1



Tamásy, Christine: Agrarpolitik der EU : im Spannungsfeld zwischen Globalisierung und nationalstaatlichen Interessen. - Braunschweig : Westermann Schulbuchverl., 2012. - S. 10-16
(Geographische Rundschau : GR ; : Zeitschr. für Schulgeographie ; 64,3/2012)
Deskriptoren: Agrarpolitik/EU ; Agrargeschichte ; Deutschland
Kommentar: Guter Überblick

Sign.: Per 418

Inhaltsangaben:

In den Staaten der Europäischen Union sind die Spielräume für nationale Agrarpolitiken immer kleiner geworden, da zunehmend Entscheidungskompetenzen an die europäische Ebene abgegeben werden. Für die Ordnung des internationalen Handels mit Agrarprodukten ist die Welthandelsorganisation zuständig. Ihre Aufgabe ist es, die Globalisierung durch den Abbau von Handelshemmnissen voranzutreiben und verbindliche Regeln für den Welthandel festzulegen. Dennoch wird die Landwirtschaft in der Europäischen Union weiterhin durch protektionistische Maßnahmen, wie z.B. Subventionen und Zölle, gegenüber der ausländischen Konkurrenz geschützt.

Vitlina, Julia; Sikorski, Urszula; Minkel, Hartmut: Generierung der Einkommensvariablen in der deutschen EU-SILC-Erhebung "Leben in Europa". - Stuttgart : Metzler-Poeschel, 2012. - S. 139-151

(Wirtschaft und Statistik ; 2/2012)

Deskriptoren: Haushalt ; Einkommen ; Statistik/Methoden ; Deutschland ; EU

Sign.: Per 403

Inhaltsangaben:

Die Europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC 1), die in Deutschland unter dem Namen LEBEN IN EUROPA durchgeführt wird, stellt die zentrale Datenbasis für die Europäische Sozialberichterstattung dar. Die Einkommensdaten liefern dabei die wichtigste Grundlage zur Berechnung der vom Europäischen Rat verabschiedeten und für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) vergleichbaren Indikatoren zur Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung.



Vogel, S.; Larcher, M.; Gotschi, E.: Einstellungen und Kaufverhalten von Wiener Schülerinnen und Schülern bei Bioprodukten : eine vergleichende Analyse sozialer und psychischer Faktoren = High school students' shopping behaviour for organic products in Vienna. - Wien : Österr. Agrarverl., 2010. - S. 37-47

(⚡ Die ⚡ Bodenkultur : Journal für landwirtschaftliche Forschung ; 61,3/2010)

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft/Produktion ; Jugend ; Meinungsbildung/Landwirtschaft ;

Verbrauch/Soziologie ; Wien

Sign.: Per 19

Inhaltsangaben:

In diesem Beitrag erfolgte anhand einer im Jahr 2005 in Wien durchgeführten Befragung von 340 MittelschülerInnen eine Analyse verschiedener sozialer und psychischer Faktoren sowie soziodemografischer Charakteristika im Hinblick auf das Kaufverhalten bei Bioprodukten. Als Ergebnis können wir den Einfluss der Einstellung zu Bioprodukten, den Zusammenhang des Kaufverhaltens mit Rollenmodellen aus der primären Sozialisation und aus dem Freundeskreis sowie eine Verknüpfung des Kaufverhaltens mit einem an Naturerfahrung, Gesundheit sowie Natur und Umweltschutz orientierten Lebensstil bestätigen. Entgegen unseren Annahmen zeigt sich für die befragten MittelschülerInnen aus der sekundären Sozialisation durch die Schule keine Wirkung auf das Kaufverhalten. Auch der eingangs vermutete Zusammenhang des Kaufverhaltens mit einer Variablen zur Erfassung des Wissens über Bioprodukte wurde in der Analyse nicht bestätigt.



Wohlmuth, Stefan: Außenhandel im Jahr 2010 : endgültige Ergebnisse. - Wien : Verl. Österr., 2011. - S. 811-819

(Statistische Nachrichten ; 66,8/2011)

Deskriptoren: Österreich ; Statistik

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Der österreichische Außenhandel wies nach endgültigen Ergebnissen für das Gesamtjahr 2010 sowohl bei den Einfuhren als auch bei den Ausfuhren Zuwächse im Handelsvolumen auf. Die Einfuhren stiegen um 16,5% auf 113,65 Mrd. € und die Ausfuhren um 16,7% auf 109,37 Mrd. €. Diese Entwicklung stützte sich sowohl auf den Handel mit den Partnerländern der EU (Eingänge: +15,5% auf 82,35 Mrd. €; Versendungen: +16,0% auf 77,14 Mrd. €) als auch auf den Warenverkehr mit Drittstaaten (Importe: +19,1% auf 31,31 Mrd. €; Exporte: +18,4% auf 32,23 Mrd. €). Die Außenhandelsbilanz zeigte ein Passivum von 4,28 Mrd. €; der Vergleichswert für 2009 lag bei 3,83 Mrd. €. Der wertmäßige Deckungsgrad der Einfuhren durch die Ausfuhren stieg im Jahr 2010 um 0,2 Prozentpunkte auf 96,2%.